Nur immer praktisch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 40

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

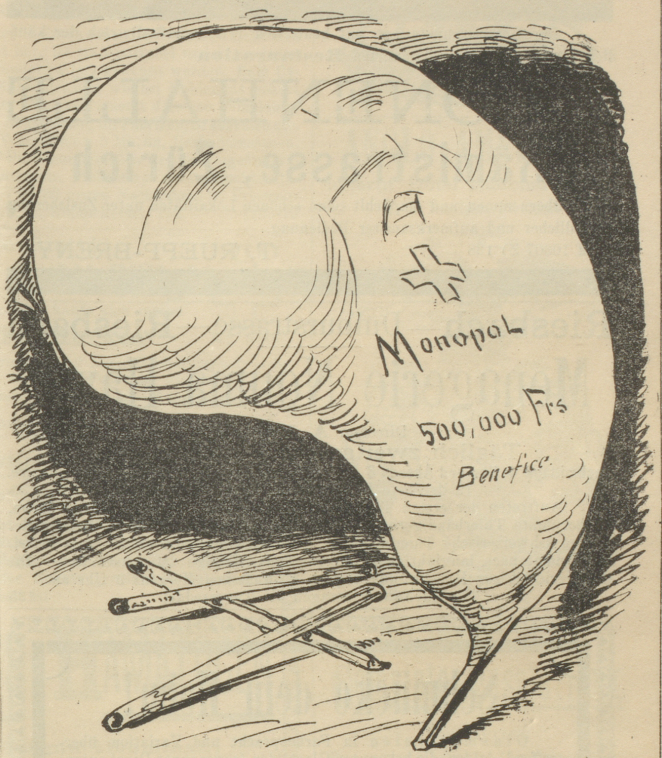
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nur immer praktisch.

„Wohin mit dem großen Netz?“ — „„Stimmen sammeln für den Zolltarif!““ — „Aber das Netz hat ja ein Loch!“ — „„Ja, ja, aber das ist nur, damit die Stimmen für den Centralbahnkauf auch noch hinein können!““

Der neue Frosch.



Wenn das Zündhölzchen als monopolisirte Waare künftig dem Bund 500,000 Fr. Benefiz abwirft, so wird es nach der heut zu Tage herrschenden Bescheidenheit sich zur reinsten Blutwurst aufblähen müssen.

Schlimmer Zustand.

„Was geht denn da an der Zürcher Börse vor? Es ist ja Alles ganz niedergeschlagen und verzweifelt!“ — „„Ja, wissen Sie, die leiden halt am — Durrichfall!““